PHILIPPIA II/5: 283 – 285 1975

GERHARD FOLLMANN und ANA CRESPO

Zur Nomenklatur der Lichenen

II

Buellia rivas-martinezii BARR. et CRESPO, Psora saviczii (TOM.) FOLLM. et CRESPO und Sagenidium candidum (MUELL.-ARG.) FOLLM.

Abstract

Buellia rivas-martinezii BARR. et CRESPO nom. nov. (syn. *Buellia follmannii* BARR. et CRESPO non DODGE, Physciaceae) is proposed as a new name, and *Psora saviczii* (TOM.) FOLLM. et CRESPO comb. nov. (bas. *Lecidea saviczii* TOM., Lecideaceae) and *Sagenidium candidum* (MUELL.-ARG.) FOLLM. comb. nov. (bas. *Byssocaulon candidum* MUELL.-ARG., Roccellaceae) are presented as new combinations, including some chorological and taxonomical remarks.

Buellia rivas-martinezii BARR. et CRESPO nom. nov.

Syn. *Buellia follmannii* BARR. et CRESPO non DODGE in An. Inst. bot. Cavanilles **32** (**1**): 122; 1975

Die kürzlich beschriebene hellgraue warzige Krustenflechte aus dem Verwandtschaftskreis von *Buellia* (*Diplotomma*) *venusta* (KOERB.) LETT. stellt eine wichtige Pionierart der Gipsfelsen der zentralspanischen Trockengebiete dar. Leider übersahen die Autoren jedoch, daß der Artname schon für die südamerikanische *Buellia* (*Diploicia*) *follmannii* DODGE non BARR. et CRESPO in Nova Hedwigia **12**: 350; 1966 vergeben war. Hier wird deshalb die entsprechende Umbenennung durchgeführt. Die neue Artbezeichnung soll den um die Erforschung der iberischen Flora und Vegetation hochverdienten Direktor des Madrider Botanischen Gartens und Instituts ANTONIO JOSÉ CAVANILLES und Professor für Botanik der Universität von Madrid, SALVADOR RIVAS-MARTINEZ, ehren. Typusmaterial findet sich unter Nr. 143 in den „Lichenes exsiccati selecti a Museo Historiae Naturalis Casselensi editi".

Psora saviczii (TOM.) FOLLM. et CRESPO comb. nov.

Bas. *Lecidea saviczii* TOM. in Nat. Agric. arid Reg. USSR 47; 1927

Die Wuchsform dieser rosafarbenen Schildflechte erinnert an diejenige der Lecideaceen *Psora decipiens* (HEDW.) HOFFM. und *Toninia toniniana* (MASS.) ZAHLBR., mit denen sie nicht nur die wesentlichsten Standortsansprüche, sondern auch das Fehlen spezifischer sekundärer Stoffwechselprodukte teilt. Bisher nur von Solonjetzböden im südöstlichsten Rußland bekannt, wurde *Psora saviczii* (TOM.) FOLLM. jetzt auch in den spanischen Gipssteppen gefunden, auf welche charakteristische Disjunktion noch an anderer Stelle zurückzukommen sein wird. Nachdem eine Reihe früher als *Psora*-Sippen aufgefaßter Taxa ihren Platz in der Teloschistaceengattung *Protoblastenia* gefunden haben, kristallisiert sich zumindest der Formenschwarm um *Psora decipiens* (HEDW.) HOFFM. als entwicklungsgeschichtlich und chemosystematisch eigenständige Gruppe von Gattungsrang heraus, worüber in anderem Zusam-

menhang eingehender berichtet werden soll. Nur aus praktischen Gründen wird die vorgeschlagene Neukombination bereits hier vorweggenommen. Spanisches Belegmaterial findet sich unter Nr. 118 in den „Lichenes exsiccati selecti a Museo Historiae Naturalis Casselensi editi".

Sagenidium candidum (MUELL.-ARG.) FOLLM. comb. nov.

Bas. *Byssocaulon candidum* MUELL.-ARG. in Nuovo Giorn. bot. ital. **21**: 49; 1889

Kürzlich ergab sich, daß die lange Zeit als *Byssocaulon niveum* MONT. (Chrysotrichaceae) bekannte, stets sterile pantropische Halbstrauchflechte in Wuchsform, Lagerbau und Standortsansprüchen weitgehend mit dem durchgehend fertilen *Sagenidium molle* STIRT. (Roccellaceae) aus dem neuseeländisch-tasmanischen Florenraum übereinstimmt (*Sagenidium niveum* [MONT.] FOLLM., FOLLMANN 1975). Eine inzwischen erfolgte Nachuntersuchung des Typusmaterials (G, UPS) des ebenfalls nur steril bekannten *Byssocaulon candidum* MUELL.-ARG. zeigte nun einwandfrei, daß dieser subantarktische Borken- und Moosbewohner ebenfalls zwanglos zur genannten Roccellaceengattung gezogen werden kann. Von der nächstverwandten Schwesterart, *Sagenidium niveum* (MONT.) FOLLM. – wie von allen anderen *Sagenidium*-Sippen – ist *Sagenidium candidum* (MUELL.-ARG.) FOLLM. durch sein mehr rundlich-schuppiges Schwammlager, die Thallusreaktionen (K^+ gelblich, P^+ orangerot bis ziegelrot) und den Sekundärstoffgehalt (Atranorin, Protocetrarsäure) klar getrennt. Beide Schwesterarten scheinen im südlichen Südamerika zu vikariieren; im Gegensatz zu den bislang bekanntgewordenen Funden erstreckt sich das Areal von *Sagenidium candidum* (MUELL.-ARG.) FOLLM. jedoch bis weit in den mittelchilenischen Vegetationskreis hinein.

Anmerkung

Herrn Dr. A. VEZDA (Brno) sei auch an dieser Stelle für seine wertvollen Hinweise bezüglich *Psora saviczii* (TOM.) FOLLM. et CRESPO, den Herren Kuratoren der Kryptogamenherbarien des Botanischen Konservatoriums Genf (Genf) und des Instituts für Systematische Botanik der Universität Uppsala (Uppsala) für die Ausleihe von *Sagenidium candidum* (MUELL.-ARG.) FOLLM. gedankt.

Zusammenfassung

Unter Einschluß einiger chorologischer und taxonomischer Bemerkungen werden die Umbenennung *Buellia rivas-martinezii* BARR. et CRESPO nom. nov. (syn. *Buellia follmannii* BARR. et CRESPO non DODGE, Physciaceae) sowie die Neukombinationen *Psora saviczii* (TOM.) FOLLM. et CRESPO comb. nov. (bas. *Lecidea saviczii* TOM., Lecideaceae) und *Sagenidium candidum* (MUELL.-ARG.) FOLLM. comb. nov. (bas. *Byssocaulon candidum* MUELL.-ARG., Roccellaceae) vorgeschlagen.

Schrifttum

FOLLMANN, G., 1975: Vorarbeiten zu einer Monographie der Flechtenfamilie Roccellaceae CHEV. I. Die Gattung *Sagenidium* STIRT. Bot. Jahrb. **96**: 45–52.

Manuskript bei der Schriftleitung eingegangen am 17. Juni 1975.

Anschriften der Verfasser:

G. FOLLMANN
Naturkundemuseum im Ottoneum
Steinweg 2
35 Kassel 1
BRD

A. CRESPO
Botanisches Institut
Biologische Fakultät
Universität Madrid
Madrid 3
Spanien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel

Jahr/Year: 1973-1975

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Follmann Gerhard, Crespo Ana

Artikel/Article: Zur Nomenklatur der Lichenen. II Buellia rivas-martinezii BARR. et CRESPO, Psora saviczii (TOM.) FOLLM. et CRESPO und Sagenidium candidum (MUELL.-ARG.) FOLLM. 283-285